

Hauptantrag

Mitgliederversammlung am 24.11.2018 in Linz

Initiator_nnen: Claudia Gamon; Tommi Enenkel; Lukas Leys

Titel: Blockchain und die Kryptoökonomie

1 Einleitung

2 Obwohl die Blockchain-Technologie 2019 ihr 10-jähriges Bestehen feiert, ist der
3 gesellschaftliche Diskurs über dieses neue Werkzeug erst an seinem Anfang. Das
4 Potential für positive Veränderung ist groß, viele Folgen sind noch nicht
5 absehbar oder hochkomplex. Um disruptiven Technologien mit einem
6 antizipatorischen Ansatz zu begegnen ist es jedoch wichtig, einen Grundstein für
7 die politische Debatte zu legen.

8 Blockchain und Vertrauen

9 Einer der wichtigsten Faktoren des zwischenmenschlichen Miteinanders ist
10 Vertrauen. In Zeiten zunehmender Vernetzung stellen Banken, Soziale Medien,
11 Online-Handelsplattformen oder Staaten jene Intermediäre dar, die auch Vertrauen
12 zwischen jenen Menschen ermöglichen, die sich eigentlich nicht kennen. Beide
13 vertrauen dem Intermediär, dass er eine Transaktion wie ausgemacht abwickelt.

14 Für Transaktionen im Internet musste man dabei bisher immer einer zentralen
15 Autorität vertrauen, die somit als Flaschenhals bzw. schwächstes Glied der Kette
16 (Single-Point-of-Failure Strukturen) handeln. Diese zunehmende Zentralisierung
17 (Winner-takes-it-all Effekt) birgt viele Risiken, da solche Intermediäre der
18 Gefahr von Ausfällen, Manipulationen, Datendiebstahl, Zensur oder Missbrauch
19 ausgesetzt sind. Ebenso können diese Intermediäre gewisse Personen von ihren
20 Diensten ausschließen (zB Unbanked und Underbanked Populations) oder Staaten
21 diese Intermediäre kontrollieren und Einfluss auf sie nehmen.

22 Die Blockchain ermöglicht es dieser Vertrauensproblematik mit neuen Lösungen zu

23 begegnen. Blockchains erlauben die sichere Dezentralisierung von Systemen, bei
24 denen Vertrauen in die Gültigkeit von Informationen und Transaktionen essentiell
25 ist. Sie ermöglichen Vertrauen zwischen Akteuren, die sich unter bisherigen
26 Umständen nicht vertrauen konnten und stattdessen auf Intermediäre vertrauen
27 mussten. Das Vertrauen in einen zentralen Akteur wird ersetzt durch das
28 Vertrauen in ein Netzwerk auf Akteuren, das auf gemeinsamen Regeln und Konsens
29 basiert ("Code is Law"). Auf diese Weise werden Transaktionen zwischen
30 Individuen ermöglicht, welche nicht durch Dritte beeinflusst, aber trotzdem von
31 Dritten im gewünschten Maß kontrolliert werden können.

32 **Die Entstehung der Token Economy**

33 Mit Bitcoin entstand die erste auf der Blockchain basierende dezentrale,
34 kryptographisch gesicherte Währung ohne Bankensystem. Bitcoin ist ein selbst-
35 organisiertes System, in dem Anreize herrschen, welche alle Teilnehmer
36 veranlassen gutartig zu handeln und das System gemeinsam aufrecht zu erhalten.
37 Blockchain-Technologie geht jedoch noch weit über die Möglichkeit dezentraler
38 Zahlungssysteme hinaus: Tokens und Smart Contracts machen es möglich.

39 Durch die Blockchain lässt sich über den Transfer beliebiger Werte Buch führen.
40 Das können Geldwerte, Kunstwerte, Ressourcen, Immobilien, Rechenzeit,
41 Speicherplatz oder Vermögenswerte sein. Durch die Quantifizierung beliebiger
42 Werte in Token und die sichere dezentrale Übertragung dieser Werte entsteht eine
43 reichhaltige Token Economy, die eine essentielle Säule für das Internet of
44 Things und die globale Ökonomie generell darstellen wird.

45 **Durch Smart Contracts zum globalen Supercomputer**

46 Durch das Hinterlegen von Computerprogrammen auf Blockchains öffnet sich eine
47 Dimension der globalen Zusammenarbeit. Web-Dienste werden nicht mehr durch die
48 Angst gehemmt, dass ein Dienstanbieter den Dienst einstellt oder manipulierend
49 auf die versprochenen Dienste eingreift. Stattdessen ist die Schaffung Digitaler
50 Autonomer Organisationen (DAOs) möglich, die auf transparenten Prozessen
51 basierende Verträge anbieten, deren Ausführung durch die Blockchain
52 sichergestellt wird. Alle Prozesse, die automatisierbar sind, werden von den
53 Folgen betroffen sein und Organisationen nachhaltig verändern.

54 **Die Folgen der Krypto-Revolution**

55 Die starke Zentralisierung, welche im Web 2.0 stattgefunden hat, hat einige
56 wenige große Internetunternehmen hervorgebracht, welche mit Monopolmacht Teile
57 des Internets beherrschen und darüber hinaus die Daten ihrer Nutzer besitzen.
58 Diese Form der Zentralisierung des Internets wird einem dezentralen System
59 mittels Blockchain Technologie gegenüberstehen, welches darüber hinaus den
60 Nutzern die Hoheit über ihre Daten zurückgeben wird. In den nächsten Jahren wird
61 sich das Internet vom heutigen Web 2.0 weiter zum sogenannten Web 3.0 und
62 Dezentralen Web entwickeln. Die Blockchain könnte hierbei einen neuen Layer des
63 zukünftigen Web 3.0 bilden, das sogenannte "Internet of Value".

64 Die Blockchain-Technologie und alternative Formen von Distributed Ledger
65 Technologien werden den Megatrend Digitalisierung zukünftig entscheidend
66 mitprägen, und kann bei Themen wie E-Banking, E-Government, Smart Property,
67 Digitale Identität, Intelligente Verträge, Industrie 4.0, Internet of Things,
68 Cyber Security und Automatisierung eine wesentliche Rolle einnehmen.

69 Die Anwendungsgebiete einer sicheren, dezentralen, vertrauenswürdigen,
70 transparenten, nachvollziehbaren, irreversiblen, manipulationssicheren und
71 programmierbaren Datenbank sind sehr, sehr vielseitig. Blockchain-Technologie,
72 Tokens und Smart Contracts werden wesentliche Bereiche der Wirtschaft und des
73 täglichen Lebens beeinflussen. Darüber hinaus ist auch zu erwarten, dass die
74 Blockchain Technologie einige darauf folgende gesellschaftliche Veränderungen
75 mit sich bringen wird. Sie begründet den neuen Wirtschaftssektor der
76 'Kryptoökonomie'.

77 **Warum die Politik sich mit der Kryptoökonomie beschäftigen** 78 **muss**

79 Wir NEOS sehen in der Blockchain-Technologie und der damit einhergehenden
80 Dezentralisierung eine der spannendsten und vielversprechendsten aktuellen
81 Entwicklungen. In der Digitalisierung werden sie eine wesentliche Rolle
82 einnehmen. Der neue Wirtschaftssektor der Kryptoökonomie ist gerade mitten im
83 Entstehen. Blockchains werden darüber hinaus eine treibende Kraft hinter dem
84 nächsten Evolutionsschritt des Internets sein - dem sogenannten dezentralen Web.
85 Zudem können Blockchain Systeme dazu beitragen demokratische Entwicklungen zu
86 verstärken, da sie ein freieres Internet mit Resistenz gegen Zensur und
87 Manipulation ermöglichen und den Zugang zu Information und Werten für breite
88 Bevölkerungsteile ermöglichen. Darüber hinaus ermöglicht diese Technologie die
89 sichere, nachvollziehbare und manipulations-resistente Umsetzung von Wahlen und
90 eVoting. In der Kryptoökonomie liegt eine große Chance für einen
91 Liberalisierungsschub in der Gesellschaft, da sie der Bildung von Monopolen,
92 Oligopolen und vergleichbaren Machtstrukturen entgegenwirkt.

93 Wir NEOS setzen uns für die frühe Förderung und Erforschung von Blockchain-
94 Technologie ein. Ein vorteilhafter Rechtsrahmen muss ausgearbeitet werden, damit
95 Unternehmen und Privatpersonen sicher agieren können und sich die Kryptoökonomie
96 im Wirtschaftsstandort Österreich etablieren kann. Wir NEOS möchten die
97 politische Auseinandersetzung mit neuen Technologien ihren gesellschaftlichen
98 Folgen antreiben und die Digitalisierung aktiv formen. Wir begrüßen die Zukunft
99 und setzen uns aktiv für die Etablierung der Kryptoökonomie ein.

100 **Leitlinien**

101 **Rechtssicherheit für Bürger_innen, Unternehmen und** 102 **Finanzinstitute**

103 Bei Kryptowährungen und Krypto-Assets handelt es sich um eine neue Assetklasse
104 (im weiteren zusammenfassend als Krypto-Token bezeichnet), und daher sind

105 bisherige Gesetzgebungen oft nicht sinnvoll oder ausreichend darauf anwendbar
106 oder werfen das Risiko auf, dass wir dieser aufstrebenden Technologie Steine in
107 den Weg legen. Stattdessen sollten wir bei neuen Regelungen für Krypto-Token
108 darauf achten, dass diese den Einzelnen und der Gesellschaft nützlich sind.

109 Blockchain-Technologie muss aktiv erforscht und regulatorische Hürden aus dem
110 Weg geschafft werden. Kryptowährungen als neu entstehende Asset-Klasse bieten
111 Chancen für eine Volkswirtschaft aber auch Gefahren für Investoren. Die Ausgabe,
112 der Handel und die Bewertung der verschiedenen Arten von Krypto-Token müssen
113 daher klaren Regeln unterliegen und Konsumenten adäquat geschützt werden. Ein
114 umfassender regulatorischer und aufsichtsrechtlicher Rahmen muss geschaffen
115 werden um Unternehmen, Nutzer und Investoren zu schützen. Darüber hinaus müssen
116 genaue Definitionen von Begrifflichkeiten und Klassifizierungen von
117 unterschiedlichen Krypto-Token geschaffen werden. Diese müssen zudem in
118 bestehende regulatorische Systeme integriert werden. So schaffen wir
119 Rechtssicherheit für alle Teilnehmer_innen und geben dieser neuen Technologie
120 den richtigen Rahmen und Nährboden, auf dem neue Geschäftsfelder in Österreich
121 gedeihen können.

122 **Standortvorteil für Österreich schaffen**

123 In vielen Staaten werden Regulationen für die Kryptoökonomie diskutiert und
124 entwickelt oder bereits umgesetzt. Manche Staaten reagieren aus Angst vor dem
125 Neuen mit plumpen Verboten und nehmen sich damit selbst die Chance, neue
126 Wirtschaftszweige entstehen zu lassen. Andere Länder wie die Schweiz,
127 Liechtenstein, Frankreich, Japan, Südkorea und Singapur werden international als
128 Jurisdiktionen gesehen, welche vorteilhafte Regelwerke implementieren und ein
129 förderliches Umfeld für die Kryptoökonomie geschaffen haben und dadurch
130 entsprechendes Wirtschaftswachstum, Konzentration von Wissen und Fachkräften und
131 technologischen Fortschritt erreichen.

132 Österreich muss hier aufholen und ebenso förderliche Rahmenbedingungen für die
133 Kryptoökonomie schaffen. So können wir hier noch Vorreiter sein und ein
134 wertvoller Technologie-Hub für Blockchain-Unternehmen werden. Das rechtliche,
135 unternehmerische und politische Umfeld des Themenbereich Kryptoökonomie wird in
136 Österreich bereits international als vorteilhaft angesehen. Auf diesem
137 Startvorteil muss man aufbauen und schnell handeln.

138 **Innovative Modelle ermöglichen**

139 Als weitere Entwicklung zu erwarten ist die Entstehung der sogenannten Token
140 Economy. Blockchain ermöglicht die einfache Verbriefung von Werten und Rechten
141 in sogenannte Tokens (Security Token, Asset-backed Token). Die Rechte, die ein
142 solcher Token verbrieft, können sehr unterschiedlich sein. Die vielseitige
143 Einsetzbarkeit von Tokens eröffnet vollkommen neue Geschäftsmodelle.

144 Neben den klassischen Finanzierungsarten für Startups und KMU (z.B. Bankkredite,
145 Venture Capital, Crowdfunding und Kapitalmarktinstrumente) stellen sogenannte
146 Initial Coin Offerings (ICO) und Initial Token Offerings (ITO) eine neue und

147 attraktive Alternative zur Finanzierung dar. Viele mit klassischen
148 Finanzierungen verbundene Hürden wie hohe Kosten, fehlende Liquidität,
149 eingeschränkte Möglichkeiten, Einflussnahme und limitierter Zugang von
150 Investoren, sowie die Rolle von Intermediären, können hierbei wesentlich gesenkt
151 werden. Das rechtliche Umfeld für Initial Coin Offerings und Initial Token
152 Offerings benötigt einen genau definierten Rechtsrahmen für Unternehmen und
153 Investoren.

154 **Staat Österreich & EU als aktive Teilnehmerin der** 155 **Kryptoökonomie**

156 Österreichs Regierung darf nicht warten, bis sie vor vollendeten Tatsachen
157 steht, sondern muss ein aktiver und gestaltender Faktor werden, wenn es um die
158 Realisierung von Blockchain-basierten staatlichen Dienstleistungen und
159 Geschäftsmodellen geht.

160 Österreich muss sich zum Ziel setzen, ein Rahmenwerk zu schaffen, welches es
161 ermöglicht, dass aus der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft Impulse
162 ausgehen, die Vorbildwirkung auf internationaler Ebene haben. Österreich muss
163 sich daher auch insbesondere auf Ebene der Europäischen Union für die Schaffung
164 attraktiver Rahmenbedingungen und vorteilhafter Regulierungen im Sinne des
165 digitalen Binnenmarktes einsetzen.

166 **Gesellschaftliche Aufklärung vorantreiben**

167 Blockchain ist nicht gleich „Krypto“: Die Entmystifizierung des Themas
168 Kryptowährung und die klare Abgrenzung der dahinterliegenden Technologien ist
169 notwendig, um Ängsten zu dem Thema sachlich entgegenzutreten zu können und
170 Vertrauen zu schaffen. Dies betrifft den Bildungsbereich ebenso wie die
171 öffentliche Thematisierung und politische Auseinandersetzung.

172 Blockchain als Technologie des Vertrauens muss dieses Vertrauen erst gewinnen.
173 Dazu braucht es Beispiele der erfolgreichen Anwendung von Blockchain-
174 Technologie.

175 **Rechtssicherheit für Private**

176 Derzeit wird nur bestehendes Recht auf die Kryptoökonomie umgelegt. Ob diese
177 Anwendungen rechtlich halten, ist oft ungewiss. Gleichzeitig tauchen laufend
178 neue Fragen auf, die geklärt werden müssen. Schaffen wir Rechtssicherheit für
179 alle privaten Wirtschaftsteilnehmer und staatliche Behörden. Es müssen klare
180 Regeln und Klassifizierungen geschaffen werden für die Behandlung von:

181 • Token

182 ◦ Kryptowährungs-Token: Token welche als reines Zahlungsmittel
183 innerhalb eines Netzwerks definiert sind.

- 184 ◦ Utility-Token: Token welche den Inhabern der Tokens innerhalb eines
185 Netzwerkes bestimmt Rechte geben: (i) Recht auf Zugang zu einer
186 Dienstleistung, (ii) Recht den Token gegen ein Dienstleistung oder
187 ein Produkt einzutauschen, (iii) Stimmrechte.
- 188 ◦ Security-Token: Token, welche Charakteristika haben nach denen sie
189 als Wertpapiere eingestuft werden können.
- 190 ◦ Asset-backed Tokens: Tokens geknüpft an Anlagegüter oder
191 Vermögensgegenstände (z.B. Immobilien, Kunst, Rohstoffe)
- 192 ◦ Hybride Formen von Tokens (z.B. Utility- und Kryptowährungs-Token)
- 193
- 194 • Besteuerung von verschiedenen Token-Klassifizierungen und neu über
195 Konsensalgorithmen (Proof-of-Work, Proof-of-Stake, Delegated Proof-of-
196 Stake, etc.) erzeugte Token
- 197 • Wie sollen verschiedene Token-Klassifizierungen in Unternehmen bewertet
198 werden? (Bilanzierungsregeln)
- 199 • Initial Coin Offerings (ICO), Initial Token Offerings (ITO), Security
200 Token Offerings (STO)
- 201 • rechtliche Unterscheidung von Anonymen Kryptowährungen und pseudonymen
202 Kryptowährungen
- 203 • Smart Contracts
- 204 • Dezentrale Autonome Organisationen

205 **Bürger_innen**

- 206 • Krypto-Token sollen nicht mehr als spekulativ eingeordnet werden. Einige
207 Token sind zwar als Währung konzipiert, die meisten der gegenwärtigen
208 Token jedoch nicht. Der derzeit vorherrschende spekulative Charakter
209 vieler Tokens wird sich verlieren, sobald eine entsprechende Verbreitung
210 erreicht ist und die Preise sich dadurch stabilisieren. Durch die
211 Anwendung der 1-jährigen Spekulationsfrist wird der tägliche Gebrauch
212 nützlicher Tokens zu stark eingeschränkt. Die derzeitige steuerrechtliche
213 Einstufung als sonstige (unkörperliche) Wirtschaftsgüter ist überholt und
214 muss in ein eigenständiges regulatorisches Gebiet übertragen werden.
- 215 • Konsumentenschutz: Da in Blockchains beliebige Daten (und somit auch
216 personenbezogene Daten) veröffentlicht werden können und Daten aus den
217 meisten öffentlichen Blockchains technisch nicht gelöscht und somit einmal
218 veröffentlichte personenbezogene Daten nicht mehr redigiert werden können,
219 entsteht das Problem, dass das Recht auf Vergessen in der Blockchain nicht

220 angewendet werden kann. Daher muss das Strafmaß für irreversible
221 Datenschutzverletzungen entsprechend präventiv erhöht werden.

222 **Rechtssicherheit und neue Möglichkeiten für Unternehmen**

223 Regulatorische Sandboxes bauen: Blockchain-Technologie ist neu und bringt
224 unserer Gesellschaft neue Aspekte von dezentralisierten Vertrauenssystemen.
225 Diese Technologie bietet einerseits vielseitige Anwendungsformen und ist
226 andererseits in ihrer technologischen und wirtschaftlichen Ausgestaltung selbst
227 ebenso vielseitig. Um den Umgang mit Blockchain-Technologie zu erforschen und
228 einen rechtlichen Rahmen zu definieren müssen entsprechende Erfahrungen gewonnen
229 werden. Daher ist die Schaffung regulatorischer Sandboxes, in denen Unternehmen
230 sicher experimentieren können und Behörden Erfahrungen im Umgang gewinnen können
231 essentiell. Diese müssen auf Europäischer Ebene im Sinne eines digitalen
232 europäischen Binnenmarktes umgesetzt werden.

233 • Regulatorische Sandboxes sollen zuständigen Behörden die Möglichkeit geben
234 über Governance und Regulierungsansätze gemeinsam mit Unternehmen
235 nachzudenken und schnell auf neue technologische Entwicklungen reagieren
236 zu können. Durch die Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlicher Hand
237 entsteht ein schneller Lernprozess, Dialog zwischen den involvierten
238 Akteuren und eine detaillierte Ausarbeitung der konkreten Sachverhalte.
239 Langfristig müssen regulatorische Systeme auf Europäischer Ebene
240 geschaffen werden, welche diese Technologien akkurat abbilden und den
241 Wirtschaftsraum stärken.

242 • Initial Coin Offerings (ICO) und Initial Token Offerings (ITO) einen
243 Rahmen geben: ICOs und ITOs sind aktuell für Unternehmen große Wagnisse,
244 da viele Fragen hierzu unbeantwortet sind und Unternehmen viele Details
245 und Rechtsfragen individuell klären müssen. Geben wir ICOs und ITOs einen
246 Rahmen, in dem die wichtigsten Fragen eindeutig geklärt sind, damit
247 Unternehmen der Kryptoökonomie gedeihen können und der Wirtschaftsstandort
248 profitiert.

249 • Neue Geschäftsmodelle ermöglichen: Aktuell sind verschiedenste
250 Geschäftsmodelle der Kryptoökonomie im Österreichischen Markt teilweise
251 oder vollständig noch nicht realisiert (dezentrale Unternehmen,
252 Tokenisierung von Vermögensgegenständen, Tokenisierung von
253 Unternehmensanteilen), wodurch Gründer_innen gezwungen sind, auf andere
254 Märkte auszuweichen (Regulatory Shopping).

255 • Neue Formen der Mitarbeiterbeteiligung ermöglichen: Derzeit existiert in
256 Österreich kein Rahmenwerk, das eine Firmenbeteiligung für Mitarbeiter auf
257 Krypto-Werten ermöglicht. Ein entsprechender rechtlicher Rahmen würde
258 vielen KMUs und vor allem Startups ein besonderes Werkzeug geben, die
259 Motivation zu erhöhen und eine stärkere Verbindlichkeit zum Unternehmen
260 herzustellen. Es muss für Unternehmen einfacher werden, solche
261 Partizipationsmodelle zu etablieren - Krypto-Token können hier einen neuen
262 Impuls schaffen. Werden hier rasch die richtigen Modelle rechtlich
263 ermöglicht, ergibt das einen Wettbewerbsvorteil für Österreich.

264 **Rechtssicherheit für Finanzinstitute**

- 265 • Derzeit besteht das Problem, dass Finanzinstitute bei Transfers von
266 gesetzlichen Zahlungsmitteln zu Blockchain-nahen Unternehmungen bzw.
267 umgekehrt fürchten, dass sie der Geldswäsche bezichtigt werden. So
268 entstehen Situationen, in denen Banken sich weigern legitim erworbene
269 Geldwerte auszuzahlen bzw. gleich die Konten von Kunden schließen. Daher
270 braucht es Richtlinien für Finanzinstitutionen, wann solche Transfers
271 zulässig sind und mit welchen Rechtsfolgen (Besteuerung, Regulierung) zu
272 rechnen ist.
- 273 • Kritische regulatorische Anforderungen wie Know-your-Customer (KYC), Anti-
274 Money-Laundering (AML), Combating of Financing of Terrorism (CFT) müssen
275 in den speziellen Anwendungsfällen von pseudonymen und anonymen digitalen
276 Zahlungsmethoden klar und umfassend definiert werden. Bestehende
277 regulatorische Systeme müssen diese im Sinne eines digitalen europäischen
278 Binnenmarktes miteinbeziehen.
- 279 • Finanzinstitute müssen die nötige Rechtssicherheit und operationelle
280 Infrastruktur vorfinden, damit diese die Kryptoökonomie fördern und in die
281 Wirtschaft integrieren kann.

282 **Der Staat**

283 Staatliche Institutionen dürfen der technologischen Entwicklung nicht im Weg
284 stehen und sollen Innovation stattdessen aktiv innerhalb ihrer
285 Zuständigkeitsbereiche fördern.

- 286 • Aktive Entwicklung von Blockchain-basierten staatlichen Dienstleistungen
287 oder beglaubigten Informationen, wo es kosteneffizienter oder aus Gründen
288 der Transparenz, Belegbarkeit oder Manipulationssicherheit geboten ist,
289 bspw. Transparenzdatenbanken, zentrales Personenstandsregister, notarielle
290 Beglaubigungen, Grundbuch, Firmenbuch, Schenkungsverträge ohne wirkliche
291 Übergabe, Erb- und Pflichtteilverzichtverträge, bestimmte Verträge
292 zwischen eingetragenen Partnern, in denen die Aufteilung der Ersparnisse
293 und der Wohnung im Fall der Auflösung im Voraus geregelt wird, Statuten
294 und Gesellschaftsverträge von Kapitalgesellschaften, die
295 Abtretungsverträge von Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung
296 und Verträge im Zusammenhang mit Umgründungen von Kapitalgesellschaften,
297 elektronische Akten. Durch die Nutzung von zero-knowledge proofs ist auch
298 das Hinterlegen von vorläufig geheimen Informationen in einer Blockchain
299 möglich, die erst zu einem später gewählten Zeitpunkt von den
300 Vertragspartnern offengelegt werden.
- 301 • Der Staat muss bei der Nutzung von (primär öffentlichen) Blockchains
302 jedenfalls eine datenschutzrechtliche Risikofolgenabschätzung durchführen,
303 da einmal veröffentlichte Informationen nicht mehr redigierbar sind.

- 304 • Vertrauen durch Experimente schaffen: Viele öffentliche Dienstleistungen
305 wie beispielsweise die Transparenzdatenbank oder Essensmarken lassen sich
306 in der Blockchain darstellen und würden so das Vertrauen in die Blockchain
307 stärken.
- 308 • Öffentliche Institutionen (Finanzämter, die Finanzmarktaufsicht, die
309 Österreichische Nationalbank, zuständige Behörden und Institutionen)
310 müssen in dieser Thematik detailliert geschult sein und ihr Wissen aktiv
311 an Privatpersonen und Unternehmen weitergeben können.
- 312 • Relevante Institutionen wie Interessensvertretungen oder Normungsinstitute
313 sollen Fach-Expert_innen für die Fragestellungen der Kryptoökonomie
314 stellen.
- 315 • Ein Bürgerservice für alle Fragen rund um die Kryptoökonomie muss getartet
316 werden, um Informationen und Know-How an Unternehmen und Privatpersonen
317 gezielt weiterzugeben und so die Kryptoökonomie durch eine zentrale
318 Anlaufstelle zu fördern.

319

320 **Kryptoökonomie & Umwelt**

321 Viele Menschen sind besorgt, dass der Energieverbrauch von Blockchain-basierten
322 Systemen eine signifikante Belastung für unsere Umwelt darstellt. Die
323 dahinterliegende Ursache für den hohen Stromverbrauch ist die Proof-of-Work
324 Methode, die genutzt wird, um im System zu beweisen, dass Ressourcen für die
325 Auswertung von Transaktionen eingesetzt wurden. Grundsätzlich gehen wir davon
326 aus, dass die Energiekosten als größter Kostentreiber bald dafür sorgen werden,
327 dass alternative Methoden zur Absicherung der Blockchain (wie beispielsweise
328 Proof-of-Stake, das einen weit geringeren Energieverbrauch hat) Vorrang
329 erhalten werden. Bedeutende Blockchains wie zB Ethereum befinden sich derzeit im
330 Umstieg auf Proof-of-Stake.

331 Um von staatlicher Seite die richtigen Impulse zu setzen, schlagen wir deshalb
332 vor, dass von Österreich eingesetzte oder anderweitig geförderte Blockchain-
333 Systeme grundsätzlich auf jenen Blockchains aufgebaut werden sollen, die auf
334 Proof-Methoden basieren, die keinen unnötigen Energieverbrauch zur Absicherung
335 der Blockchain verlangen.

336 **Bildungssystem**

337 Die vielseitigen Aspekte der neu entstehenden Kryptoökonomie sind komplex und
338 vielseitig und erfordern einen gewissen Bildungsstandard um in diesem Umfeld
339 interagieren zu können.

- 340 • Im Zuge der Digitalisierung muss Coding ein genereller und fixer

- 341 Bestandteil der Schulbildung werden, idealerweise bereits ab
342 Volksschulniveau bis hin zur Matura.
- 343 • Es muss insgesamt ein viel stärkerer Fokus auf das Verständnis
344 Zukunftstechnologie in allen Bildungsformen (Schulen, Lehrgänge,
345 Studiengänge, Postgraduale Studiengänge, Ausbildungskurse, etc.) gelegt
346 werden.
- 347 • Im Zuge der Digitalisierung muss in vielen Berufsfeldern über einen
348 stärkeren Fokus auf Informationstechnologie gelegt werden. z.B. Die
349 universitäre Ausbildung von Juristen muss aktualisiert werden und das
350 Programmieren und Lesen von Smart Contracts beinhalten.
- 351 • Universitäten müssen einen viel stärkeren Fokus auf Zukunftstechnologien
352 in der Forschung und in der Ausbildung von Student_innen legen.